

Tue recht und rede darüber

Nachhaltiges unternehmerisches Handeln lässt sich messen.

VON VERA RONGE

Wir handeln im Privatleben meist nach eindeutigen, selbstverständlichen humanistischen Werten. Das tun viele kleine und mittlere Unternehmer auch im Geschäftsleben. Doch wie kommuniziert man diese gelebten Werte und nachhaltigen Leistungen gegenüber den Kunden und zukünftigen Mitarbeitern? Denn für immer mehr Konsumenten und Mitarbeiter spielen Faktoren wie Nachhaltigkeit, soziale Standards und Transparenz von Unternehmen eine wichtige Rolle.

Im Prinzip stehen dafür schon zahlreiche Corporate Social Responsibility (CSR)-Instrumente zur Verfügung, die oftmals jedoch mit hohen Auditierungs- und Lizenzierungskosten verbunden sind und deren Fokus nicht auf einer gezielten, wertebasierten nachhaltigen Entwicklung liegt. Wolfgang Kring, Geschäftsführer des Institut für Organisationen (INFO GmbH) in Lich, ist deshalb einen anderen Weg gegangen. Die Unternehmensberatung mit 20 Mitarbeitern erstellt derzeit einen Gemeinwohl-Bericht. „Wir beschäftigen uns seit 2011 bewusst mit Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit“, so Kring. „Um diesen Prozess zu verstärken, haben wir nach einem Analyse- und Audit-Instrument gesucht, das unsere Aktivitäten hinterfragt, systematisiert und die Verankerung von Nachhaltigkeit im täglichen Handeln weiter verstärkt“.

Die Berichterstellung und die Vertiefung mit den Themen kostet Zeit jenseits des Tagesgeschäftes. Aber lohnt sich dieser Aufwand und trägt er zum Unternehmenserfolg bei? Die INFO GmbH zieht ein positives Resümee „Wir werden sogar anschließend den Audi-



Foto: privat

Beraterin Vera Ronge, Think fresh.

tierungsprozess durchlaufen. Für uns stehen die zahlreichen konkreten Maßnahmen, die die Mitarbeitenden im Prozess entwickelt haben, im Vordergrund. Sie stärken unser nachhaltiges Handeln in Bezug auf Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und weitere Berührungsgruppen. Darum geht es uns.“ ■

ONLINE

www.ecogood.org

Gemeinwohl-Ökonomie



Der Gemeinwohl-Bericht ist eine umfassende Dokumentation der Gemeinwohl-Orientierung einer Organisation. Er misst den Erfolg eines Unternehmens anhand der Werte Ökologische Nachhaltigkeit, Menschenwürde, Solidarität, soziale Gerechtigkeit sowie Transparenz und Demokratie. Entwickelt wurde die Bilanz von der Initiative „Gemeinwohl-Ökonomie“ (GWÖ).

Die GWÖ fördert weltweit ein zukunftsorientiertes Wirtschaftssystem, bei dem Wachstum und Gewinnmaximierung nicht über allem stehen sondern gemeinwohl-orientierten Werte in den Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns gerückt werden.